

Wenn die Schafe Würme in den Zungen haben / so nim Wurmmehl aus einem Birnbaum / vermenge es mit Salz / und gib es den Schafen zu essen.

Das 63. Capitel.

Von bösen Flechten an den Mäulern der Schafe.

Wieweil bekommen die Schafe grindichte Mäuler / wenn sie von den Kräutern essen / darauff der böse Mehlhau gefallen ist / da nim Tisop und Salz / gleich schwer / zerstoße und menges es beydes unter einander / reibe ihnen den Mund / die Lippen und die Gaumen im Halse damit / so vergeht es wieder.

Das 64. Capitel.

Für die Rauden / Schäbigkeit / oder Schurff der Schafe.

Daß die Schafe räudig werden / und den Schurff haben / kan man an ihnen leichtlich mercken / wenn sie sich mit den Füßen kraxen oder an den Wänden und Bäumen reiben / und sich an demselben Ort mit dem Maul nafschen und die Wolle auspflücken / so haben sie gewiß den Rauden / oder werden ihn bald bekommen / die Wolle ist auch an demselben Ort gegen das andere gar rötlich. So bald man dies an ihnen mercket / soll man sie alsbald ergreifen und

M 3

ihnen